

An jenem Standort, wo die ersten Pflanzen gesammelt wurden, konnte ich nur 3 Sträucher dieser Form auffinden, und diese verhielten sich alle wie eine Mittelform zwischen *S. Geyeriana* und *S. pedicellaris*, welche ebenfalls in der Nähe wuchsen; daher hielt ich die neue Weide zuerst für einen Bastard, habe aber später nichts gefunden, was diese Ansicht weiter stützen könnte. Obwohl viel seltener als die genannten Arten, scheint mir diese Form für einen Bastard doch viel zu häufig zu sein. Da die Samen keimfähig sind wie bei anderen Weiden, und die jungen Pflanzen, die ich aus Samen zog, soweit ich bisher beobachten konnte, den Eltern ähnlich sind, so halte ich diese Pflanze vorläufig eher für eine selbständige Art.

*S. pedicellaris* Pursh gehört der Abteilung der *Roseae* an, während *S. Geyeriana* Anderss. in die Gruppe der *Fulvae* gestellt wird; *S. Dieckiana* aber, ob Art oder Bastard, verbindet beide Arten derart, daß alle drei wohl nur als Angehörige einer und derselben Abteilung aufgefaßt werden können.

Es macht mir Freude, diese neue Weide nach meinem Freunde, Herrn Dr. Georg Dieck (Zöschchen bei Merseburg) zu benennen. Es gibt in der Flora von Washington und Oregon bereits mehrere Pflanzen, die seinen Namen tragen; denn seine Sammler, Dr. J. Röhl und andere, die im Jahre 1888 die Vereinigten Staaten bereisten, entdeckten eine Anzahl neuer Arten und brachten auch lebende Pflanzen für das berühmte National-Arboretum des Herrn Dr. Dieck mit. Eine Weide, welche von den Sammlern aus Ellensburg in Washington mitgebracht worden war und die damals nicht bestimmt werden konnte, ging später leider wieder verloren; Herr Dr. Dieck aber glaubt nun, daß sie mit der hier beschriebenen Art identisch ist.

---

### Literatur-Übersicht<sup>1)</sup>.

Oktober 1922 bis Februar 1923 mit Nachträgen aus früheren Monaten.

Baecker R. Über ausziehbare Gefäß- und Bastbündel und Schraubensäulen. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. I, 131. Bd., 1922, Heft 4/5, S. 139—151.) 8°.

---

<sup>1)</sup> Die „Literatur-Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur hinsichtlich jener Abhandlungen an, welche entweder von Österreichern verfaßt sind oder sich auf die Pflanzenwelt Österreichs beziehen, ferner hinsichtlich der selbständigen Werke des Auslandes. Zur Erreichung dieses Zieles werden die Herren Verfasser und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.  
Die Schriftleitung.

Beck O. Chlorol, ein neues Mittel zur Saatgutbeize. (Nachrichten der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Österreich, 1922, Heft 51, S. 357—358.) 4°.

— — Eine neue *Endomyces*-Art: *Endomyces bisporus*. (Annales Mycologici, Vol. XX, 1922, Nr. 3/4, S. 219—227.) 8°. 5 Textfig.

† Benz R. Vorarbeiten zu einer pflanzengeographischen Karte Österreichs. XI. Die Vegetationsverhältnisse der Lavanttaler Alpen. (Abhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, Bd. XIII, Heft 2.) Wien, 1922. Verlag d. zool.-botan. Gesellsch. Gr. 8°. 210 S., 2 Tafeln, 1 Karte.

Die Lavanttaler Alpen sind jenes floristisch so überaus interessante Gebiet am Ostflügel der Zentralalpen, das, zwischen Mur und Drau gelegen, die Gebirgsstöcke des Zirbitz- und Ameringkogels und der Sau- und Koralpe umfaßt. Die Pflanzengesellschaften dieses Gebietes sind in der vorliegenden Abhandlung mit Gründlichkeit beschrieben. Sie gehören vier Stufen an, der unteren, mittleren und oberen Wald- und der Hochgebirgsstufe, deren Floren der Reihe nach baltisch mit „pontisch-illyrischem“ Einschlag, baltisch, subalpin und alpin sind. Die verhältnismäßige Artenarmut der letzteren führt Verf. auf die geringe Höhenstreckung der obersten Stufe und die Kalkarmut der aus Urgesteinen bestehenden Unterlage zurück. Der Flora der Kalkstöcke, die vielfach eingesprengt sind, ist ein eigener Abschnitt gewidmet. Der Reichtum des Gebietes an bedeutungsvollen Relikten verschiedener Art forderte zu einer eingehenden Behandlung der historischen Frage heraus. Besonders ausführlich sind die Wanderwege des pontisch-illyrischen Elementes besprochen. Ihm zuliebe wurden auch die an thermophilen Sippen besonders reichen St. Pauler Berge, obschon sie geologisch nicht mehr hergehören, miteinbezogen. Für die von unten aus erfolgte Zerstückelung des Waldes, der einst geschlossen die Hänge der Bergmassive bedeckte und bis zu deren Kämmen reichte, und für die Herabdrückung seiner oberen Grenze wird nur die Tätigkeit des Menschen verantwortlich gemacht. Die Karte bringt nicht nur die Gliederung der Vegetation in Höhenstufen und in die räumlich stärker hervortretenden Assoziationen, sondern auch die Verbreitung einer größeren Anzahl seltener Arten zur Anschauung. Wenngleich Ref. in manchen Dingen, wie in der Auffassung der Gesteinflur oder der Bewertung der Edelkastanie als mediterraner Art, dem Verf. nicht beipflichten kann, steht er doch nicht an, dessen Werk zu den besten unter den „Vorarbeiten“ zu zählen.

F. Vierhapper.

Berndl R. Das Pflanzenleben des Hochgebirges. (Aus „Naturw. Bibliothek f. Jugend u. Volk“, herausg. v. K. Höller u. G. Ulmer.) Leipzig (Quelle u. Meyer). 8°. 179 S., 30 Textabb.

Eine sehr anschauliche, fesselnd geschriebene Schilderung der Alpenflora, fußend auf reicher Literaturkenntnis und eigener Erfahrung. In den Vordergrund gerückt sind überall die ökologischen Verhältnisse, sowohl jene der vegetativen Organe als auch jene der Blüte. Ein längeres Einleitungskapitel beschäftigt sich mit der Geschichte der Hochgebirgspflanzen.

J.

Bersa E. und Weber F. Reversible Viskositäts-erhöhung des Cytoplasmas unter der Einwirkung des elektrischen Stromes. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., Bd. XL, 1922, Heft 7, S. 254—258.) 8°. 1 Textabb.

Brandstetter H. Über den mikrochemischen Nachweis des Cocains in *Erythroxyllon Coca* (Lam.). (S.-A. aus Pharmaz. Monatshefte, 1922.) 8°. 5 S.

Demelius P. Beitrag zur Kenntnis der Hyphomyceten Niederösterreichs. (Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. 66—109.) 8°. 25 Textabb.

Die Abhandlung enthält zahlreiche wertvolle kritische Auseinandersetzungen und Ergänzungen der vorhandenen Beschreibungen, außerdem die Neubeschreibung mehrerer neuer Formen und Varietäten und folgender neuer Arten: *Sporotrichum conditaneum*, *Penicillium glauco-roseum*, *P. clavigerum*, *P. plumiferum*, *P. aeruginosum*, *Sepedonium levisporum*, *Blastotrichum Musae*, *Isaria fruticosa*, *Atractium cristatum*, *Cephalotrichum commune*, *C. (Haplographium) caespitosum*, *C. septatum*, *Trichosporium columbinum*, *T. glomerigerum*, *T. varium*. J.

Faltis F. und Neumann F. Alkaloide der *Pareira*-Wurzel. II. Das Isochondrodendrin. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. IIb, 130. Bd., 1921, Heft 7/8, S. 321—386.) 8°. 19 Textfig.

Fruwirth C. Handbuch der landwirtschaftlichen Pflanzenzüchtung. Bd. 1: Allgemeine Züchtungslehre der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. 6., gänzlich umgearb. Aufl. Berlin (P. Parey), 1922. 8°. XVIII + 443 S., 94 Textabb., 8 Tafeln.

— — Die Saatenanerkennung. 2., Neubearb. Aufl. Berlin (P. Parey), 1922. 8°. 152 S., 179 Abb.

Geitler L. Neue und wenig bekannte Blaualgen. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., Bd. XL, 1922, Heft 8, S. 283—287.) 2 Textabb.

Originalbeschreibungen der Chamaesiphoneen *Dermocarpa chamaesiphonoides* Geitler und *Xenococcus minimus* Geitler und Notizen über die Warmhaus-Schizophyceen *Aphanothece muralis* (Tomaschek) Lemm. und *Scytonema Julianum* (Kg.) Menegh. J.

— — Zur Cytologie der Blaualgen. Eine Kritik der Arbeit O. Baumgärtels: Das Problem der Cyanophyceenzelle. (Archiv für Protistenkunde, Bd. 45, 1922, Heft 3, S. 413—418.) 8°. 1 Textabb.

— — Die Mikrophyten-Biocoenose der *Fontinalis*-Bestände des Lunzer Untersees und ihre Abhängigkeit vom Licht. (Internat. Revue d. ges. Hydrobiol. u. Hydrogr., 1922, S. 683—691.) 8°. 1 Textabb.

Enthält u. a. die Originaldiagnosen dreier neuer Flagellaten, nämlich: *Rhodomonas rubra*, *Cryptomonas coerulea* und *C. pyrenoidifera*.

Ginzberger A. Naturschutz in Siebenbürgen. (Aus „Siebenbürger Sachsen“, Sonderheft der Zeitschrift „Deutsches Vaterland“, Wien 1922.) Folio. 4 S.

Handel-Mazzetti H. Beiträge zur Kenntnis der orientalischen Flora. II. (Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, 72. Bd., 1922, S. 31 bis 35.) 8°.

Behandelt in erster Linie bemerkenswerte Pflanzenfunde, die von Dozent Dr. E. Diez in Khorassan (Ostpersien) im Jahre 1913 gemacht worden sind, und enthält die Originaldiagnosen von *Acanthophyllum Diezianum* Hand.-Mzt. (sect. *Euacanthophyllum* Boiss.), *Astragalus pseudasterothrix* Hand.-Mzt. (sect. *Phaca*) und *Acantholimon cleistocalyx* Hand.-Mzt. (sect. *Tragacanthina* Bge.), sowie eine ergänzte Diagnose von *Cynara Kurdica* Hand.-Mzt. J.

Handel-Mazzetti H. *Plantae novae Sinenses, diagnosibus brevibus descriptae.* (18. Forts.) (Anzeiger d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Sitzg. v. 14. Dez. 1922.) 8°. 12 S.

Originaldiagnosen folgender neuer Pflanzen: *Beesia elongata* H.-M., *Delphinium Tsarongense* H.-M., *Pegaeophyton* Hayek et H.-M., n. g. (*Cruciferae-Arabideae-Cardamininae*) mit *P. Sinense* (Hmsl.) Hayek et H.-M., *Solms-Laubachia minor* H.-M., *Meconopsis Ouwardiana* H.-M., *Schizophragma crassum* H.-M., *Tirpitzia candida* H.-M., *Omphalogramma minus* H.-M., *Primula* (sect. *Amethystinae*) *Valentiniana* H.-M., *Primula* (sect. *Farinosae*) *Genestieriana* H.-M., *Pedicularis* (sect. *Rostratae-Longirostres*) *tricolor* H.-M., *Pedicularis* (sect. *Rostratae-Longirostres*) *lophocentra* H.-M., *Lagotis incisifolia* H.-M., *Leontopodium muscoides* H.-M., *Tupistra* (sect. *Eutupistra*) *fimbriata* H.-M., *Galeola Lindleyana* (Hook. f. et Ths.) Rehb. f. var. *unicolor* H.-M., *Coelogyne* (sect. *Lentiginosae*) *Taronensis* H.-M. — Ferner Gesamtregister der im Jahre 1922 beschriebenen Pflanzen. J.

Hasenöhr R. und Zellner J. Zur Chemie der höheren Pilze. XV. Mitteilung. Chemische Beziehungen zwischen höheren Pilzen und ihrem Substrat. II. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. IIb, 130. Bd., 1921, Heft 10, S. 479—499.) 8°.

Hayek A. Festrede auf August Neilreich. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, 72. Bd., 1922, S. (70)—(75).] 8°.

— — *Acanthus spinulosus* Host. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, 72. Bd., 1922, S. (105)—(107).] 8°.

Auf Grund des Original-exemplares erwies sich *Acanthus spinulosus* Host als eine unbedeutende Form von *A. mollis*, die Verf. als *A. mollis* L. f. *spinulosus* (Host) Hayek bezeichnet. Dagegen hat der *A. spinulosus* Lacaita et auct. ital. nach Ansicht des Verf. *A. spinosus* L. s. str. zu heißen. Diese Art fehlt nach Hayek in Dalmatien, Griechenland etc. und im Orient, wo ausschließlich *A. spinosissimus* Pers. wächst. J.

— — *Cerastium uniflorum* Clairv. var. *Hegelmaieri* Correns, die Kalkrasse des *C. uniflorum*. (Vierteljahrsschrift d. Naturforsch. Gesellsch. in Zürich, LXVII., 1922, S. 67—69.) Gr. 8°.

— — *Cirsium Sundquistii* nov. hybr. (*C. eriophorum* × *spinosissimum*). (Botaniska Notiser, 1922, Häftet 5, S. 268.) 8°.

Vom Verf. auf dem Pordojoch in den Dolomiten aufgefunden.

— — Floristische Mitteilungen. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (69).] 8°.

Hecke L. Neue Erfahrungen über Mutterkornkultur. (Wiener Landwirtschaftliche Zeitung, 73. Jahrg., 1923, Nr. 1/2, S. 3.)

- Himmelbauer W. Heilpflanzen im Burgenland. (S.-A. a. d. Pharmaz. Presse, 1922, Folge 13/14.) 8°. 11 S.
- — Über die Kultur von Arzneipflanzen. (S.-A. a. d. Pharmaz. Presse, 1922, Folge 21 u. 22.) 8°. 7 S.
- — Über die Grenze des pannonischen Florengebietes bei Znaim und Retz. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (162)—(164).] 8°.
- Huber B. Theoretische Betrachtungen zur Kohäsionstheorie der Wasserbewegung in der Pflanze. (Biolog. Zentralblatt, 43. Bd., 1923, Heft 1, S. 30—49.) 8°.
- Janchen E. Die in Deutschland und Österreich an wissenschaftlichen Anstalten wirkenden Botaniker. Wien und Leipzig (C. Gerold's Sohn), 1923, 8°. 32 S.
- Keißler K. Mykologische Mitteilungen. I. Nr. 1—30. (Annalen d. Naturhist. Museums in Wien, XXXV. Bd., 1922.) Gr. 8°. 35 S.
- Neue Formen sind: 1. *Pleospora Ranunculi*, 2. *Thyrsidium botryosporum* Mont. f. *verrucosa*, 3. *Brachysporium obovatum* (Berk.) Sacc. var. *Clematidis*, 4. *Mollisia Potentillae*, 5. *Rhabdospora Bornmülleri*; die Nummern 6—30 sind kritische Revisionen.
- — Systematische Untersuchungen über Flechtenparasiten u. lichenoide Pilze. II. Teil. Nr. 12—20. (Annal. d. Naturhist. Museums in Wien, XXXIV. Bd., 1921, S. 70—79.) 8°.
- Neue Arten: *Mycarthopyrenia* (nov. gen.) *Sorbi* Keissl., *Agyrium hepaticolum*, *Lecanidion Bachmannianum*.
- Kerner-Marilaun F. Neue Gesichtspunkte betreffend das Problem der fossilen arktischen Floren. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (147)—(151).] 8°.
- Kisser J. Amitose, Fragmentation und Vakuolisierung pflanzlicher Zellkerne. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. I, 131. Bd., 1922, Heft 4/5, S. 105—128, Taf. I, II.) 8°.
- — Über den mikrochemischen Nachweis gelöster Kaliumsalze in der Pflanze als Kalziumtartrat. (Beih. z. Botan. Zentralbl., Bd. XXXIX, 1922, Abt. I, S. 116—123.) 8°.
- — Die insektenfressenden Pflanzen unserer Heimat. („Natur“, Illustr. Halbmonatsschrift f. Naturfreunde, herausg. v. B. Schmid, XIII. Jahrg., 1922, Heft 11, S. 172—177, Heft 12, S. 189—194.) 4°. 12 Textabb.
- Klein G. Die Verbreitung des Hesperidins bei den *Galieae*. (Ein neuer Fall von chemischen Rassen.) (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. I, 130. Bd., 1921, Heft 6/7, S. 295—306.) 8°.
- — Chemische Rassen in der Gattung *Galium*. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (142).] 8°.

- Klein G. Ein *Mucor* aus einer Dachsteinhöhle. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (172).] 8°.
- Knoll F. Insekten und Blumen. Experimentelle Arbeiten zur Vertiefung unserer Kenntnisse über die Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen u. Tieren. Heft 2: III. Lichtsinn u. Blumenbesuch des Falters von *Macroglossum stellatarum*. (Abhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, Bd. XII, Heft 2.) Wien, 1922. Gr. 8°. 377 S., 38 Textabb., 3 Tafeln, 4 Papierproben.
- Köck G. und Fulmek L. Pflanzenschutz. Leitfaden für den pflanzenschutzlichen Unterricht an landwirtschaftlichen Lehranstalten und für den Selbstunterricht. 3 Bände: 1. Feldbau (IV u. 78 S. mit 20 S. Abb.); 2. Obst- und Weinbau (VII u. 74 S. mit 48 S. Abb.); 3. Garten- und Gemüsebau (VII u. 88 S. mit 19 S. Abb.). Wien (C. Gerold's Sohn), 1923. 8°.
- Kronfeld E. M. Park und Garten von Schönbrunn. Zürich, Leipzig, Wien (Amalthea-Verlag), 1922. 8°. 166 S., 10 Textabb., 43 Tafeln.
- Leeder F. Beiträge zur Flora des Landes Salzburg. (Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. 22—31.) 8°.
- Limberger A. Neuere Ergebnisse der Symbiose-Forschung. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (65)—(67).] 8°.
- Linsbauer K. Eduard Palla (Nachruf). (Botanisches Archiv, III. Bd., Heft 1, Jänner 1923, S. 4—7.) 4°.
- — Handbuch der Pflanzenanatomie. Liefg. 8: Abt. II, Teil 1: A. Thallophyten (Bd. 6). Berlin (Gebr. Borntraeger), 1922. Gr. 8°. 4 u. 88 S. mit 65 Fig.
- Inhalt: Lieske R., Bakterien und Strahlenpilze.
- — Siehe auch Tischler.
- Mayerhofer E. Das Absättigungsphänomen und seine Beziehung zur Belaubungsregel der Bäume. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (99)—(103).] 8°.
- Im Anhang zu diesem Vortragsberichte befindet sich eine längere Diskussionsrede von B. Huber.
- Molisch H. Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei. 5., Neubearb. Aufl. Jena (G. Fischer), 1922. Gr. 8°. X + 357 S.
- — Populäre biologische Vorträge. 2., durchgesehene und erweiterte Auflage. Jena (G. Fischer), 1922. Gr. 8°. 307 S., 71 Textabb.
- Daß von diesem Werke, dessen erste Auflage vor wenig mehr als zwei Jahren erschienen ist (vgl. diese Zeitschr., LXX. Jahrg., 1921, S. 48), bereits eine Neuauflage notwendig wurde, beweist die beifällige Aufnahme, welche diese interessante, wissenschaftlich gründliche und dabei doch im besten Sinne populäre Vortragsammlung gefunden hat. Die nach Umfang und nach Zahl der Abbildungen etwas vergrößerte Neuauflage enthält 19 (gegenüber 17) Vorträge, deren letzte zwei erst 1920 und 1921 gehalten wurden und ohne ihre Einfügung in die vorliegende

Sammlung kaum einem größeren Kreise bekannt geworden wären. Papier, Druck und Wiedergabe der Abbildungen sind tadellos. J.

Morton F. und Gams H. Pflanzliche Höhlenkunde. (Vorarbeiten zu einer Monographie der europäischen Höhlenvegetation unter besonderer Berücksichtigung alpiner Höhlen.) (Berichte der Bundes-Höhlenkommission, II. Jahrg., 1922, Heft 4, S. 143—186, Fig. 63—68, Tafel XI.) Gr. 8°.

Murr J. Geschichte der botanischen Erforschung Liechtensteins. (S.-A. a. d. Jahrbuch d. Histor. Vereines f. d. Fürstentum Liechtenstein, XXII. Bd., 1922, S. 46—80.) 8°.

Neumayer H. Die Frage der Gattungsabgrenzung innerhalb der Silenoideen. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, 72. Bd., 1922, S. (53)—(59).] 8°.

Verf. unterscheidet drei Sektionen (*Saponariae*, *Sileneae* und *Diantheae*) mit zusammen 13 Gattungen. *Gypsophila* wird größtenteils zu *Saponaria* eingezogen, *Tunica* größtenteils zu *Velezia*, *Allochrysa* zu *Acanthophyllum*; *Lychnis*, *Heliosperma*, *Viscaria*, *Uebeliana* und der größte Teil von *Melandryum* wird mit *Silene* vereinigt. *Ankyropetalum* Fenzl und *Wahlbergella* Fries erscheinen als selbständige Gattungen. Auf *Saponaria tridentata* Boiss. wird die neue Gattung *Triainopetalum* Neumayer begründet. *Viscaria alpina* (L.) Don erhält den Namen *Silene liponeura* Neumayer. Neu beschrieben wird *Silene quadrifida* L. ssp. *Marchesettii* Neumayer. J.

— — Floristische Mitteilungen. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (69).] 8°.

— — Floristisches aus Niederösterreich, III u. IV. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (60)—(65) u. S. (165)—(172).] 8°.

Bringt die Fortschritte der floristischen Erforschung Niederösterreichs durch die Mitglieder der zoologisch-botanischen Gesellschaft in den Jahren 1921 und 1922 mit einigen älteren Nachträgen.

Beitrag III enthält u. a. eine von F. Knoll verfaßte kritische Studie über *Muscari neglectum* auf Grund von Beobachtungen am natürlichen Standorte in Niederösterreich und Dalmatien. Es wird, da es keine selbständige Art ist, als *Muscari racemosum* (L.) Lam. et DC. f. *neglectum* (Guss.) Knoll bezeichnet.

Beitrag IV bringt u. a. die Originalbeschreibungen von *Rumex thyrsiflorus* var. *multilaceratus* K. Rechinger und *Knautia arvensis* var. *gracillima* K. Rechinger, ferner eine von H. Neumayer verfaßte kritische Studie über den Formenkreis von *Heracleum Spondylium* L. Verfasser unterscheidet subsp. *Spondylium* (L.) Neumayer, subsp. *elegans* (Cr.) N. (= *H. montanum* Fritsch non Schleicher), subsp. *chloranthum* (Borb.) N. (= *H. sibiricum* Beck non Linné), subsp. *sibiricum* (L.) N. und subsp. *Orsivii* (Guss.) N. Zur Subspecies *elegans* rechnet Verf. auch *H. stiriacum* Hayek und *H. „Pollinianum“*. Dagegen betrachtet er *H. longifolium* Jacq. als eine selbständige Art. J.

Nowak G. und Zellner J. Beiträge zur vergleichenden Pflanzenchemie. II. Über die Beerenfrüchte einiger Caprifoliaceen. (Sitzungsber. d.

Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. IIb, 130. Bd., 1921, Heft 10, S. 453—470.) 8°.

Patsch C. Historische Wanderungen im Karst und an der Adria. I. Teil: Die Herzegowina einst und jetzt. — Osten und Orient, 2. Reihe: Schriften zur Kunde der Balkanhalbinsel, N. Folge, 1. Bd. Wien. 1922. Forschungsinstitut f. Osten u. Orient. 8°. 170 S., 83 Textabb.

Diese Arbeit, die sich mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Herzegowina in alter und neuer Zeit beschäftigt, ist auf den ersten 40 Seiten auch für den Pflanzengeographen von Interesse, da die Frage der ehemaligen Verbreitung der Wälder und die Ursachen ihrer Vernichtung behandelt werden. Das allgemeine Ergebnis, daß der heutige Zustand der Verödung der mittleren und südlichen Herzegowina durchaus Menschenwerk ist, ist wohl (wie überall in den Mittelmeerländern) nicht neu; wovon aber auch der wandernde Geobotaniker viel lernen könnte, ist die allseitige und gründliche Methodik: Berichte früherer Schriftsteller über Landschaft, Ackerbau, Viehzucht, Handel werden herangezogen ebenso Funde von Wildtrophäen und plastische Darstellungen von Jagden, die auf frühere, ganz andere, für großes Wild notwendige ökologische Verhältnisse hinweisen, namentlich aber Erkundungen bei älteren Eingeborenen. Manche von diesen Quellen ist wohl auch dem zugänglich, der Sprache und Volkstum seines Gebietes nicht so genau kennt, wie der Verfasser.

A. Ginzberger.

Pia J. Einige Ergebnisse neuerer Untersuchungen über die Geschichte der *Siphoneae verticillatae*. (Zeitschr. f. induct. Abst.- u. Vererbgslehre, Bd. XXX, Heft 1/2, 1922, S. 63—98, Tafel 1.) Gr. 8°.

Pisek A. Chromosomenverhältnisse, Reduktionsteilung und Revision der Keimentwicklung der Mistel (*Viscum album*). (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., Bd. XL, 1922, Heft 10, S. 406—409.) 8°.

Porsch O. Methodik der Blütenbiologie. (E. Abderhalden, Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden, Abt. XI, Teil 1, Heft 4 [Lieferg. 81], S. 395—514, Fig. 105—117.) 2 Tafeln. Berlin u. Wien (Urban u. Schwarzenberg), 1922. Gr. 8°.

Robinson I. und Zweigelt F. Über den Nachweis autotropher Funktion des Chlorophyllapparates in den Blüten und Früchten von *Cuscuta epithimum*. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (143)—(146).] 8°.

Ronniger K. Zwei bemerkenswerte floristische Funde. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (108).] 8°.

*Crataepilus grandiflora* bei Kritzendorf (N.-Ö.); *Sorbus Mougeotii* subsp. *austriaca* bei Gmunden (O.-Ö.).

Scheminsky F. Moderne Probleme der Elektrobiologie. (Naturw. Wochenschrift, N. F., XXI. Bd., 1922, Nr. 40, S. 541—546.) 4°.

Schnarf K. Beiträge zur Kenntnis des Blütenbaues von *Alangium*. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. I, 131. Bd., 1922, Heft 6, S. 199—208.) 8°. 14 Textfig.



Da die Gattung *Alangium* ein einziges Integument besitzt, gehört sie nach Ansicht des Verfassers keinesfalls zu den *Myrtales*, sondern „wenn schon nicht zu den *Cornaceen*, so doch als selbständige Familie zu den *Umbellifloren*“.

Schnarf K. Die Pflanzenwelt [des Gebietes von Iglau]. (S.-A. aus Alt-richter, Mazura und Wrbka, Von den Quellen der Iгла und Thaya bis zu den Polauer Bergen. Ein südmährisches Heimatbuch. Nikolsburg und Leipzig, 1923, S. 17—24.) 8°.

„Scholle-Bücherei“ der Österreichischen Landwirstestelle. Wien (Scholle-Verlag), 1922. 8°. Mit Abbildungen.

Vgl. diese Zeitschr., 1921, S. 210 u. 302, 1922, S. 272, 273.

Aus der Serie „Landwirtschaftliche Monographien“ ist seither erschienen: 13. Bändchen: Sellerie (48 S., 3 Textabb., 2 Tafeln). Aus der Serie „Merkblätter für den einfachen Landwirt“, Abteilung „Pflanzenbau“ sind erschienen: 62. Bdch.: Fruwirth C. und Witzany F., Mais, Hirse, Buchweizen (23 S., 9 Textabb., 2 Tafeln); 66. Bdch.: Fruwirth C., Wicken und Lupinen (20 S., 5 Textabb.); 70. Bdch.: Rossi E., Der bäuerliche Grassamenbau (22 S., 11 Textabb.); 71. Bdch.: Kaserer H., Bodenbearbeitung und Fruchtfolge (12 S., 6 Textabb.); 73. Bdch.: Fruwirth C., Saatgut und Saat (19 S., 8 Textabb., 4 Tafeln); 76. Bdch.: Kissel, Die Zichorie (12 S., 7 Textabb.).

Schwenk A. Über Mikroorganismen in der Wiener Hochquellenwasserleitung. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. I, 130. Bd., 1921, Heft 4/5, S. 111—125.) 8°.

Springer F. Beiträge zur vergleichenden Pflanzenchemie. III. Über *Campanula rotundifolia* L. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. IIb, 130. Bd., 1921, Heft 10, S. 471—478.) 8°.

Stockmayer S. Über unsere Vorbereitungen zur Erforschung des Neusiedler Sees und seines Gebietes. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (112)—(116).] 8°.

Tschermak E. Praktische Züchtungserfolge der Pflanzenzuchtstation in Groß-Enzersdorf. (Arbeiten der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Österreich, Heft 10.) Wien, 1922. 8°. 19 S.

Vetter J. Neue Pflanzenfunde aus Niederösterreich und Tirol. (Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. 110—121.) 8°.

Außer neuen Standorten aus Tirol werden mehrere neue Bastarde von *Festuca* bekanntgemacht, u. zw. *F. Keneri* (= *F. ovina vulgaris* × *rubra*) in zwei Erscheinungsformen, *F. Wettsteinii* (= *F. glauca* × *rubra*), *F. Romnigeri* (*F. vallesiaca* × *rubra*), *F. duernsteinensis* (*F. ovina vulgaris* × *glauca*), alle vier aus Niederösterreich, und *F. oenensis* (= *F. dura* × *nigricans*) aus Nordtirol, ferner eine neue Form *Festuca nigricans* var. *scabrescens* aus Nordtirol. Von *Festuca saxicola* Vetter (= *F. vallesiaca* × *glauca*) werden zwei Erscheinungsformen eingehend beschrieben. *Calamagrostis Wirtgeniana* Haussknecht (= *C. pseudophragmites* × *epigeios*) erhält eine von der Originaldiagnose etwas abweichende neue Beschreibung.

Vierhapper F. Neue Pflanzenfunde aus dem Lungau und Pinzgau. (Vortragsbericht.) [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (68).] 8°.

— — Pflanzen aus dem Lungau. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (173).] 8°.

— — *Sedum Wettsteinii* Freyn und dessen Unterschiede von dem zunächst verwandten *S. acre* L. [Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. (164)—(165).] 8°.

Weber F. Latenzperiode röntgenbestrahlter ruhender Samen. (S.-A. aus Wiener klinische Wochenschrift, 1923, Nr. 8.) 8°. 3 S.

Zahlbruckner A. Catalogus lichenum universalis. Bd. II, Bog. 1—10. Leipzig (Gebr. Borntraeger), 1922. Gr. 8°.

Zellner J. Beiträge zur vergleichenden Pflanzenchemie. I. Über *Lythrum Salicaria* L. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. IIb, 130. Bd., 1921, Heft 7/8, S. 303—308.) 8°.

Zweigelt F. Rebenkreuzungen. (S.-A. aus Allg. Wein-Zeitung, 1922, Nr. 44/45.) Kl. 8°. 14 S.

Acta Florae Suecicae. Bd. I. 1921. Utgivare: Föreningen Sveriges Flora (Stockholm). 4°. 328 S., 18 Farbentafeln, zahlr. Textabb.

Die umfangreichste Arbeit in dem stattlichen ersten Band des neuen Unternehmens ist: Dahlstedt H., De svenska arterna av släktet *Taraxacum*. I. *Erythrosperma*. II. *Obliqua* (S. 1—160 mit 11 Tafeln, 28 Textfig. u. 22 Karten). Die anderen Arbeiten sind verfaßt von C. Th. Mörner, R. Sterner, G. Samuelsson, C. G. Alm und A. Frisendahl und beziehen sich auf Arten und Artgruppen der Gattungen *Chaerophyllum*, *Primula*, *Carex*, *Braya*, *Myricaria*, *Ranunculus*. J.

Almanach des Botanistes Polonais. (Publication de la Société Botanique de Pologne.) Warschau, 1923. 8°. 23 S.

Enthält die Adressen der Mitglieder der Polnischen Botanischen Gesellschaft sowie ein Verzeichnis der Institute (samt Personalstand), Gesellschaften und Zeitschriften Polens, die sich mit Botanik beschäftigen.

Bailey I. W. The pollination of *Marcgravia*: a classical case of ornithophily? (American Journal of Botany, vol. IX, 1922, nr. 7, pag. 370—384, tab. XXIII, XXIV.) 8°. 5 fig.

Baur E. Einführung in die experimentelle Vererbungslehre. 5. u. 6., neubearbeitete Auflage. Berlin (Gebr. Borntraeger), 1922. Gr. 8°. 436 S., 160 Textabb., 8 Farbentafeln.

Die schon nach drei Jahren notwendig gewordene Neuauflage dieses für jeden wissenschaftlichen Biologen unentbehrlichen Werkes weist wieder eine ansehnliche Vergrößerung des Umfanges auf. Die Kapitel über Faktorenkoppelung und über Geschlechtsvererbung sind ganz neu bearbeitet und erweitert. Auch sonst ist viel ergänzt und geändert. Papier, Druck und Abbildungen sind noch immer erstklassig.

- Beck-Mannagetta G. Das System der Blätterpilze (*Agaricineae*). (S.-A. aus „Pilz- und Kräuterfreund“, Jahrg. V, 1922, Heft 5—8.) 8°. 40 S., 6 Tafeln.
- — Flora Bosne, Hercegovine i bivšeg Sandžaka Novy Pazara. II. 10. (Glasnik zem. muz. u Bosni i Herceg., XXXIII., 1921 [1922].) Gr. 8°. 17 S.
- Behandelt die *Anacardiaceae*, *Aceraceae*, *Hippocastanaceae*, *Aquifoliaceae*, *Celastraceae*, *Staphyleaceae*, *Empetraceae*, *Rhamnaceae* und *Vitaceae*.
- Becker W. Zwei neue *Euphrasia*-Formen aus Tirol. (Repertorium spec. nov., XVIII., 19—30, S. 475—477; Repert. Europ. et Medit., I., 34/35, S. 555—557.) 8°.
- Originaldiagnosen von *Euphrasia Mattfeldii* n. sp. und *E. Markgrafii* n. hybr. = *E. Mattfeldii* × *E. minima*, beide von J. Mattfeld und F. Markgraf auf der Kerschbaumer Alpe in den Lienzer Dolomiten aufgefunden.
- Beger H. K. E. Assoziationsstudien in der Waldstufe des Schanfiggs. (S.-A. a. d. Beilage d. Jahresber. d. Naturf. Gesellsch. Graubündens 1921/22.) Chur, 1922. 8°. 147 S., 1 Textabb.
- Black J. M. Flora of South Australia. Part. I: *Cyatheaceae* — *Orchidaceae*. Adelaide (Rogers). 154 pag., illustr.
- Die *Orchidaceae* sind von R. S. Rogers bearbeitet.
- Boresch K. Über die Pigmente der Alge *Palmelloccoccus miniatus* Chod. var. *porphyrea* Wille n. v. (Ber. d. deutsch. bot. Ges., Bd. XL, 1922, Heft 8, S. 288—291.) 8°. 1 Textabb.
- Brenner W. Zur Kenntnis der Blütenentwicklung einiger Juncaceen. (Acta Soc. sc. Fennica, t. L., nr. 4.) Helsingfors, 1922. 4°. 37 S., 1 Tafel.
- Buller A. H. R. Researches on Fungi. Vol. II. London (Longmans), 1922. 466 pag., 157 textfig.
- Büren G. v. Weitere Untersuchungen über die Entwicklungsgeschichte und Biologie der Protomycetaceen. (Beiträge z. Kryptogamenflora der Schweiz, Bd. V, Heft 3.) Zürich (Gebr. Fretz), 1922. Gr. 8°. 94 S. 27 Textfig., 2 Tafeln.
- Behandelt die *Protomyces*-Arten auf Umbelliferen und auf Compositen, ferner *Protomycesopsis* und *Volkartia*. In theoretischer Hinsicht beachtenswert ist, daß Verf. mit Juel an die Hemiasceen direkt die Exoasceen anschließen will.
- J.
- Cahen E. Notes mycologiques sur l'Autriche (Bull. trimestr. de la Soc. mycol. de France, t. XXXVIII, 1922, fasc. 3, pag. 176—178.) 8°.
- Cammerloher H. Unfruchtbarkeit als Folge vorübergehender Kleistopetalie bei *Aristolochia arborea*. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., Bd. XL, 1922, Heft 10, S. 385—393, Taf. I.) 8°.
- Chodat R. La biologie des plantes. I. Les plantes aquatiques. Genève (Edition Atar).

- Christensen C. Index to Pehr Forsskål, Flora Aegyptiaco-Arabica 1775, with a revision of Herbarium Forsskål. (Dansk Botanisk Arkiv, Bd. 4, Nr. 3.) København (H. Hagerup), 1922. Gr. 8°. 54 pag.
- Clausen J. Studies on the collective species *Viola tricolor* L. II. (Botanisk Tidsskrift, 37. B., 5. H., 1922, S. 363—416.) 8°.
- Czaja A. Th. Die Fangvorrichtung der *Utricularia*-Blase. (Zeitschr. f. Botanik, 14. Jahrg., 1922, Heft 11, S. 705—729.) 8°. 9 Textabb.
- Czurda V. Über ein bisher wenig beobachtetes Gebilde und andere Erscheinungen im Kerne von *Spirogyra* (*setiformis* Kütz.). (Zur Cytologie der Gattung *Spirogyra*, II.) (Archiv f. Protistenkunde, Bd. 45, 1922, Heft 2, S. 163—199, Taf. 3, 4.) 8°. 4 Textfig.
- Deecke W. Phytopaläontologie und Geologie. Berlin, 1922. Gr. 8°. 3 u. 97 S.
- Deegener P. Ein Lehrjahr in der Natur. Anregungen zu biologischen Spaziergängen für Wanderer und Naturfreunde. Teil 1 und 2. Jena, 1922. Gr. 8°. 204 und 298 S.
- Diels L. Die Methoden der Phytographie und der Systematik der Pflanzen. (Aus E. Abderhalden, Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden, Abt. XI, Teil 1, Heft 2, S. 67—190.) Gr. 8°. Illustr.
- Fickendey E. Die Ölpalme an der Ostküste von Sumatra. Berlin, 1922. Gr. 8°. 3 u. 46 S., 6 Abb.
- Francé R. H. Pflanzenkunde für jedermann. 2., umgearb. Auflage von „Die Welt der Pflanze“. Berlin, 1922. Gr. 8°. 420 S. mit Abb.
- Frisch K. v. Über die „Sprache“ der Bienen. Eine tierpsychologische Untersuchung. (S.-A. aus „Zoolog. Jahrbücher“, Abt. f. Allg. Zool. u. Physiol., 40. Bd.). Jena (G. Fischer), 1923. 8°. 186 S., 25 Textabb., 2 Tafeln.
- Eine für die Blütenökologie hervorragend wichtige Arbeit. In neuem Lichte erscheint u. a. die biologische Bedeutung des Blütenduftes. J.
- Gams H. Noch einmal die Herkunft von *Cardamine bulbifera* (L.) Crantz und Bemerkungen über sonstige Halb- und Ganzwaisen. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., Bd. XL, 1922, Heft 10, S. 362—367.) 8°.
- Verf. hält *C. bulbifera* für diphyletisch entstanden, z. T. aus *C. pentaphylla* × *enneaphylla*, z. T. aus *C. pentaphylla* × *polyphylla*. Er führt zahlreiche Beispiele von Bastarden oder hybridogenen Arten an, die auch außerhalb des Verbreitungsgebietes ihrer Eltern oder eines derselben vorkommen. — Bei unvoreingenommener Betrachtung der *Cardamine*-Arten wird man sich aber auch durch diese geistreiche Erweiterung der Ernstschen Theorie kaum überzeugen lassen. J.
- Gáyer Gy. [J.]. Prodromus der Brombeerenflora Ungarns. (Magy. bot. lapok, XX. Bd., 1921, Nr. 1/12, S. 1—44.) 8°.
- — Die hybriden *Aconita* der Ostalpen und Sudeten. (Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, LXXII. Bd., 1922, S. 35—41.) 8°.

- Gehe. Arzneipflanzenkarten. Buchausgabe sämtlicher 20 Folgen mit Erklärungen. Dresden, 1922.
- Glafey H. Rohstoffe der Textilindustrie. 2. Aufl. Leipzig, 1922. 8°. 202 S. mit Abb.
- Goby Chr. Classification génétique des fruits des plantes angiospermes. (Annales de l'institut d'essais de semences, Petrograd, vol. IV, livr. 4.) 8°. 30 pag.
- Goebel K. Gesetzmäßigkeiten im Blattaufbau. (Botanische Abhandlungen, herausg. v. K. Goebel, Heft 1.) Jena (G. Fischer), 1922. Gr. 8°. 78 S., 25 Textabb.
- Görz R. Über norddeutsche Weiden. Versuch einer kritischen Betrachtung ihrer Artreinheit und Formenkreise auf Grundlage der Weiden Brandenburgs. (Repert. spec. nov., Beihefte, Bd. XIII.) Berlin-Dahlem, 1922. Gr. 8°. 127 S.  
Eine sehr gründliche Revision der in der Brandenburger Gegend wachsenden Arten und Bastarde von *Salix* auf Grund langjähriger Beobachtungen in der Natur. J.
- Graebner P. Synopsis der mitteleuropäischen Flora. 106. Liefg. Bd. XII, Bogen 1—5. Leipzig (Gebr. Borntraeger), 1922. 8°.  
Inhalt: *Hieracium*, bearbeitet von K. H. Zahn (Beginn der Untergattung *Pilosella*).
- Haberlandt G. Die Vorstufen und Ursachen der Adventivembryonie. (Sitzungsber. d. preuß. Akad. d. Wissensch., phys.-math. Kl., 1922, XXV., S. 386—406, Tafel I.) 8°.
- Haines H. H. The Botany of Bihar and Orissa. Part IV (pag. 419—754). *Gamopetalae*. London (Adlard and son and West Newman), 1922. Kl. 8°.
- Hegi G. Illustrierte Flora von Mittel-Europa. Liefg. 45/47 (IV. Bd., 2. Hälfte, Liefg. 6/8, S. 749—908, Fig. 1069—1161, Taf. 148—151). 4°  
Enthält *Malus* (Schluß), *Amalanchier*, *Rubus*, *Comarum*, *Potentilla*, *Sibbaldia*, *Fragaria*, *Duchesnea*, *Sieversia* (Beginn).
- Hesse R. Abstammungslehre und Darwinismus. 6. Aufl., Leipzig, 1922. Kl. 8°. 128 S., 41 Abb.
- Holmberg O. R. Hartmans Handbok i Skandinaviens Flora. Häfte 1 (S. 1—160). Stockholm (P. A. Norstedt & söners), 1922. 8°.  
Das vorliegende Heft der sehr begrüßenswerten Neubearbeitung des längst veralteten Hartmanschen Werkes behandelt in der Reihenfolge des Englerschen Systems die *Pteridophyta*, *Gymnospermae*, *Pandanales*, *Helobiae* und den Beginn der *Gramineae*. J.
- Hulth J. M. Bref och skriftvelser af och till Carl von Linné. Första Afdelningen, del VIII. Bref till och från Svenska Enskilda Personer Kalm—Laxmann. Uppsala (Akad. Bokhandeln), 1922. Gr. 8°. 200 S.

Jäggli M. Il delta della Maggia e la sua vegetazione. (Anhang zu „Berichte d. Schweizer. Botan. Gesellsch.“, Heft 30.) Zürich (Rascher u. Co.), 1922. Gr. 8°. 174 S., 5 Tafeln, 1 Karte.

Janet Ch. Le *Volvoæ*. Deuxième Mémoire. Paris, 1922. 8°. 66 pag., 4 tab.

Japanese Journal of Botany. Published by National Research Council of Japan. Vol. I, Nr. 1, 2. Tokyo, 1922. 4°.

Die neue Zeitschrift bringt Original-Abhandlungen und Besprechungen japanischer Arbeiten. Die beiden vorliegenden Hefte sind zusammen 92 Seiten (Abhandl.) und 34 Seiten (Bespr., mit eingeklammerter Paginierung) stark. Papier, Druck und illustrative Ausstattung (darunter 7 Tafeln) sind sehr gut. Die bisher erschienenen Abhandlungen sind folgende: Saito K., Untersuchungen über die atmosphärischen Pilzkeime. III. Mitteilung (S. 1—54, Taf. I—III). — Nishimura M., Comparative morphology and development of *Poa pratensis*, *Phleum pratense* and *Setaria italica* (S. 55—85, Taf. IV—VII, 2 Textfig.). — Kudô Y., The Labiates of Hokkaidô (S. 87—91, 1 Textfig., 1 Tabelle). J.

Jongmans W. Fossilium Catalogus. II. *Plantae*. Pars 10. Berlin, 1922. 4°. 3 u. 84 S.

Inhalt: Nagalhard K., *Ulmaceae*.

Knoche H. Flora Balearica. Etude phytogéographique sur les îles Baléares. II. Montpellier, 1922. 8°. 585 S., zahlr. Verbreitungskärtchen.

Behandelt die Dialypetalen und Sympetalen. Der systematische Teil des Werkes ist damit abgeschlossen. Der pflanzengeographische Teil befindet sich im Druck.

Koch A. Mikrobiologisches Praktikum. Berlin, 1922. 8°. 8 u. 109 S., 4 Abb.

Koernicke M. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Pflanzen (mit Ausnahme der Bakterien). (S.-A. aus H. Boruttan und L. Mann, Handbuch der gesamten medizinischen Anwendungen der Elektrizität einschließlich der Röntgenlehre, Bd. III, 2. Teil, Liefg. 3, S. 157—180.) Gr. 8°. 9 Textabb.

Kohz K. Sero-diagnostische Untersuchungen über die Verwandtschaften innerhalb des *Rosales*-Astes der Dikotylen. (Botanisches Archiv, III. Bd., Heft 1, Jänner 1923, S. 30—60.) 4°. 1 Stammbaum.

Kolkwitz R. Die Pflanzenwelt der Umgebung von Berlin. Berlin, 1922. 8°. Mit 12 Abb. u. 1 Karte.

Košanin N. *Drosera macedonica* n. sp. („Spomenica“ [Festschrift] für S. Lozanić, 1922, S. 83—85.) 8°. 1 Tafel.

Die neue Art ist mit *D. anglica* Huds. verwandt.

Kostytschew S. Der Bau und das Dickenwachstum der Dikotylenstämme. (Ber. d. deutsch. bot. Ges., Bd. XL, 1922, Heft 9, S. 297—305.) 8°. 10 Textfig.

Krasser F. Zur Kenntnis einiger fossiler Floren des unteren Lias der Sukzessionsstaaten von Österreich-Ungarn. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Abt. I, 131. Bd., 1922, S. 345—373.) 8°.

Kuckuck P. Der Strandwanderer. Die wichtigsten Strandpflanzen, Meeressalgen und Seetiere der Nord- und Ostsee. 3. Aufl., herausg. v. d. Preuß. Biolog. Anstalt auf Helgoland. München, 1922. 8°. 95 S., 32 Tafeln.

Kuhlbrodt H. Über die phylogenetische Entwicklung des Spaltöffnungsapparates am Sporophyten der Moose. (Beiträge z. allg. Botanik, II. Bd., 4. Heft, 1922, S. 363—402, Tafel I.) 8°.

Kuleczyński St. Kilka słów o naturze elajosomów. (Einiges über die Natur der Elaisome.) (Kosmos, Kraków, XLVII., 1922, pag. 604—606.) 8°.

An den Elaisomen der Samen und Früchte zahlreicher myrmekochorer Pflanzen konnte Verf. feststellen, daß dieselben wasserabscheidende Organe sind.

Lichtenstein St. Agglutination bei Algen, Hefen und Flagellaten. Zur Frage des Mechanismus der Zellreaktion. (Sitzungsber. d. preuß. Akad. d. Wissensch., phys.-math. Kl., 1922, XIII—XVII, S. 127—134.) Gr. 8°.

Lilpop J., Szafer W. Przyczynek do znajomości flory i klimatu dyluwjum polskiego. Contributions à la connaissance de la flore et du climat de l'époque diluvienne en Pologne. (Sprawozdania Polskiego Instytutu Geologicznego, Bulletin du Service Géologique de Pologne, I., 1922, 4—6, pag. 445—479.) 8°. 4 Textabb.

Lindau G. Hilfsbuch für das Sammeln parasitischer Pilze mit Berücksichtigung der einheimischen Nährpflanzen nebst einem Anhang über Tierparasiten. 2. Aufl. Berlin (Gebr. Borntraeger), 1922. 8°. VIII + 95 S.

— — Kryptogamenflora für Anfänger. Eine Einführung in das Studium der blütenlosen Gewächse für Studierende und Liebhaber. Bd. 2: Die mikroskopischen Pilze. Teil 2: Ustilagineen, Uredineen, Fungi imperfecti. 2., durchgesehene Auflage. Berlin (J. Springer), 1922. 8°. 8 u. 301 S., 520 Textabb.

Die Lindauschen Bestimmungsbücher sind allgemein bekannt und haben sich als praktisch angelegt und gut verwendbar erwiesen, so daß über sie im wesentlichen nichts mehr gesagt zu werden braucht. Wer die Systematik der Micromyceten kennt, weiß, daß von einem solchen für Anfänger bestimmten Buche nicht zu viel verlangt werden darf. Die vorliegende zweite Auflage weicht von der ersten insbesondere durch die Aufnahme der Ustilagineen und Uredineen ab. W.

Loeb L. Proteins and the theory of colloidal behavior. New York. (Mc. Graw-Hill Book Company), 1922. Kl. 8°. XI u. 292 S., 80 Fig. u. 54 Tabellen.

Das spezifisch kolloide Verhalten der Eiweißkörper, wie es sich unter dem Einfluß von Säuren, Alkalien und Salzen auf den osmotischen Druck, die Viskosität, die Quellung und die Potentialdifferenz zeigt, läßt sich weder durch die Mizellartheorie, noch durch die Hydratationstheorie, noch durch die Adsorptionstheorie restlos verstehen. Loeb stellt nun auf Grund reichen, durch mehrjährige experimentelle Arbeit gewonnenen Tatsachenmaterials eine neue Theorie auf: das kolloide Verhalten ist bedingt einerseits dadurch, daß die Protein-Ionen durch Membranen nicht zu diffundieren vermögen, die für die Mehrzahl der Kristalloid-Ionen permeabel sind, andererseits dadurch, daß die Protein-Ionen feste Gele (oder Gelpartikel) bilden, bei denen die Kohäsionskräfte ihre eigene Diffusion verhindern, während diese Gele für die Kristalloid-Ionen permeabel sind. Die Theorie der Gleichgewichtsbedingungen, die sich aus dem Unterschied in der Diffusionsfähigkeit der beiden entgegengesetzten Ionen eines Elektrolyten ergeben, ist von Donnan entwickelt worden. Dieses Gleichgewicht läßt Kräfte entstehen von der Art der Potentialdifferenz und des osmotischen Druckes und diese Kräfte sind die einzige Ursache des kolloiden Verhaltens. Es wird gezeigt, daß Donnans Theorie der Membrangeleichgewichte nicht nur zur qualitativen, sondern auch zur quantitativen, ja mathematischen Erklärung des kolloiden Verhaltens ausreicht. Fortschritte in der Physiologie bleiben Zufallstreffer, solange die Wissenschaft nicht verfügt über eine mathematische Theorie der Kolloide, das ist derjenigen Substanzen, aus welchen das Lebenssubstrat besteht. Da nun Donnans Theorie die Basis für eine derartige Theorie des Verhaltens der Eiweißkörper bietet, so ist zu erwarten, daß diese Theorie auch die Grundlage der modernen Physiologie bilden wird.

F. Weber (Graz).

Löffler B. Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der weiblichen Blüte, der Beere und des ersten Saugorgans der Mistel (*Viscum album* L.). (S.-A. a. Tharandter Forstl. Jahrbuch, 74. Bd., 2. Heft [1923].) 8<sup>o</sup>. 14 S.

Lundblad H. Über die baumechanischen Vorgänge bei der Entstehung von Anomerie bei homochlamydeischen Blüten, sowie damit zusammenhängende Fragen. Lund (Ph. Lindstedt), 1922. Gr. 8<sup>o</sup>. 93 S., 10 Textabb.

Behandelt hauptsächlich den Blütenbau der Polygonaceen.

Mac Dougal D. F. The probable action of lipoids in growth. (Proceed. Americ. Philosoph. Soc., 61., 1922, S. 33—52.) 1 Fig.

Versuche mit einer neuen künstlichen osmotischen Zelle, die in ihrem Bau, dem dazu verwendeten Material und den daraus sich ergebenden Permeabilitätsverhältnissen in vollkommener Weise das Modell einer typischen erwachsenen Pflanzenzelle darstellt. Zellmembran ist ein „Fingerhut“ aus Ton, Holz oder Zellulose (in Form von Extraktionshülsen); daran angelagert und auch in die Wand eindringend (entsprechend der von Hansteen-Cranner vermittelten neuen Erkenntnis) eine Lipoidmembran, hergestellt durch Ausschwenken mit Lecithin-emulsin; hierauf, dem Protoplasmaschlauch entsprechend, ein Gallertgemisch (Agar-Gelatine-Seife), das sich beliebig zusammen- und ebenfalls mit Lipoiden durchsetzen läßt. Der zentrale Zellsaft Raum wird mit der gewünschten Lösung gefüllt, die Zelle mit einem Stöpsel verschlossen, durch den ein Ausflußrohr das Überströmen der Innenlösung gestattet, die im Meßkolben aufgefangen wird. Mit



solchen künstlichen Zellen, die wochenlang aktiv sind, lassen sich mannigfaltige Permeabilitätsstudien z. B. über den Einfluß von Saponin durchführen.

F. Weber (Graz).

Marzell H. Die heimische Pflanzenwelt in Volksbrauch und Volksglauben. (Wissenschaft und Bildung, 177.) Leipzig (Quelle u. Meyer), 1922. Kl. 8°. 133 S., 3 Abb.

— — Unsere Heilpflanzen, ihre Geschichte und ihre Stellung in der Volkskunde. Ethnobotanische Streifzüge. Freiburg i. B. (Th. Fisher), 1922. Gr. 8°. XXVIII u. 240 S., 38 Textabb.

Behandelt 79 der wichtigeren volkstümlichen Heilpflanzen in sehr eingehender, kritisch-historischer Darstellung.

Mattfeld J. Geographisch-genetische Untersuchungen über die Gattung *Minuartia* (L.) Hiern. (Repertorium spec. nov., Beihefte, Bd. XV.) Berlin-Dahlem, 1922. Gr. 8°. 228 S., 4 Tafeln.

Spezieller Teil einer nahezu monographischen Bearbeitung der Gattung *Minuartia* (= *Alsine*), nämlich die Darstellung der Arten und der geographisch wichtigen Sippen unterhalb der Art. Der zugehörige allgemeine Teil ist unlängst in Englers Jahrbüchern erschienen (vgl. diese Zeitschr., 1922, S. 141). Verf. unterscheidet 96 Arten, die sich auf 17 Sektionen verteilen. Besonders eingehend berücksichtigt sind die morphologischen und geographischen Verhältnisse. Die Gattung *Queria* wird zu *Minuartia* eingezogen. *Queria hispanica* L. heißt jetzt *Minuartia hamata* (Haußkn.) Mattf. J.

Merrill E. D. An enumeration of Philippine flowering plants. Vol. I, fasc. 1, 2 (pag. 1—240). Manila (Bureau of science), 1922. 8°.

Die vorliegenden zwei Lieferungen enthalten die Gymnospermen und den größten Teil der Monocotyledonen (ohne Orchidaceen).

Migula W. Die Brand- und Rostpilze. Hilfsbuch zu ihrem Erkennen, Bestimmen, Sammeln, Untersuchen und Präparieren. 4. Aufl. Stuttgart, 1922. Gr. 8°. 111 S., 8 Tafeln.

— — Meeresalgen und Armeleuchter-Gewächse. Hilfsbuch zum Erkennen, Bestimmen, Sammeln, Untersuchen und Präparieren der am häufigsten vorkommenden Formen. Stuttgart (Handb. naturw. Arbeit), 1922. Gr. 8°. 91 S., 10 Tafeln.

Neureuter F. Illustrierte Flora des Eichsfeldes. Ein Pflanzenbestimmungsbuch. 2. Aufl. Heiligenstadt, 1922. 8°. 256 S., 200 Abb.

Noack M. Über die seltenen nordischen Pflanzen in den Alpen. Eine florensgeschichtliche Studie. (Dissert. Zürich.) Berlin, 1922. 8°. 280 S.

Nüesch E. Die weißsporigen Hygrophoreen (Pilzgattungen *Limacium*, *Hygrophorus*, *Nyctalis*), Bestimmungsschlüssel und Beschreibung der weißsporigen Hygrophoreen Mitteleuropas. Heilbronn a. N., 1922. 8°. 66 S.

Oltmanns F. Morphologie und Biologie der Algen. 2., umgearbeitete Auflage. Bd. 2: *Phaeophyceae* und *Rhodophyceae*. Jena (G. Fischer), 1922. Gr. 8°. 4 u. 439 S., 325 Abb.

Onslow M. W. Practical plant biochemistry. 2. Ed. Cambridge (University press), 1923. 8°. VIII u. 194 pag.

Pax F. und Hoffmann K. *Euphorbiaceae-Phyllanthoideae-Phyllanthaceae*. (A. Engler, Das Pflanzenreich, 81. Heft [IV. 147. XV].) Leipzig (W. Engelmann), 1922. Gr. 8°.

Das vorliegende Heft enthält noch nicht die gesamten *Phyllanthaceae*, sondern von den 16 in der Übersichtstabelle unterschiedenen Untertriben nur 14; die *Phyllanthinae* und *Glochidiinae* sind noch ausständig. J.

Percival J. The wheat plant. New York, 1922. 8°.

Petkoff St. La végétation des eaux de Vitocha. Contribution à l'hydrologie et l'hygiène de la capitale. (Annuaire de l'université de Sofia pour 1921—1922, I. XVIII, pag. 1—270, tab. I—IX.) Gr. 8°.

In bulgarischer Sprache und Schrift.

Petrak F. Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora der südlichen Alpenländer und Norditaliens. (Annales Mycologici, Vol. XX, 1922, Nr. 3/4, S. 126—159.) 8°.

Bearbeitung der von Prof. Dr. J. Hruby in den Jahren 1914—1918 auf dem österreichisch-italienischen Kriegsschauplatze gesammelten Pilze. Neue Arten: *Collonema Hrubyi* (an *Castanea*-Rinde), *Hendersonia Hrubyana* (an *Dianthus*-Stengeln), *Macrophoma rumicis*, *Microdiplodia pirina* (an *Malus*-Ästchen), *Phomopsisina* (n. gen.) *lamii* (auf *Lamium orvala*), *Phomopsis spiraeae* (an *Aruncus*), *Phomopsis eupatoriicola*, *Phomopsis ipomeaeae*, *Phomopsis phytewmatis*, *Plenodomus aeoniti*, *Rhabdospora buphthalmi*, *Rhabdospora lamii* (auf *Lamium orvala*), *Rhabdospora serratulae*, *Sphaeropsis acaciae*, *Sphaeropsis caesalpiniae*, *Sphaeropsis fici-elasticae*, *Sphaeropsis Hrubyi* (an *Rubus caesius*).

Petrak F. Mykologische Notizen. IV. (Annales Mycologici, Vol. XX, 1922, Nr. 5/6, S. 300—345.) 8°.

Enthält u. a. die Beschreibungen von 11 neuen Gattungen und 22 neuen Arten.

Pfaff W. Südtirolische Kriegsbotanik (S.-A. a. d. „Schlern“, Jahrg. 1923, Heft 1.) 4°. 7 S.

Bhandelt einerseits die während des Krieges neu eingeführten oder in stärkerem Maß gebauten Kulturpflanzen, andererseits die durch den Krieg eingeschleppten Adventivpflanzen, darunter 98, die in Südtirol früher noch nie beobachtet worden waren. J.

Piccioli E. Cenni di ecologia florale e saggio di classificazione dei nettarii nuziali. Firenze, 1922. Gr. 8°. 55 S., 5 Textfig., 6 Tafeln.

Pilger R. Über die Formen von *Plantago major* L. (Repert. spec. nov., XVIII, 10—18, S. 257—283; Repert. Europ. et Medit., I, Nr. 32/33, S. 497—523.) 8°.

— — Die Stimme des Pflanzenreiches. 2. Aufl. (Sammlung Göschen Nr. 485.) 16°. 119 S., 23 Fig.

Auf dem kleinen Raume eines Büchleins aus der Sammlung Göschen ist es natürlich nicht möglich, eine ausführliche Darstellung des Pflanzensystemes zu geben. Verf. hat es aber vorzüglich verstanden, in Kürze die Prinzipien der Systematik, eine Übersicht der Organisationsstufen und eine Darstellung der wichtigsten

- phylogenetischen Probleme zu geben. Das Büchlein kann für die Einführung in die Grundzüge der wissenschaftlichen Systematik bestens empfohlen werden. W.
- Piorkowski. Die kleinsten Lebewesen. Einführung in das Studium der Bakteriologie. München, 1922. 8°. 220 S.
- Piskernik A. Über die Einwirkung fluoreszierender Farbstoffe auf die Keimung der Samen. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, m.-n. Kl., Abt. I, 130. Bd., 1921, Heft 6/7, S. 189—214.) 8°. 1 Tafel.
- Praeger R. Ll. The genus *Sedum*. (The Journal of the Royal Horticultural Society, vol. XLVI, 1921, pag. 1—314.) 8°. 185 Textabb.
- Verf. unterscheidet in der vorliegenden Monographie 10 Sektionen mit 151 Arten. Die alpenländischen und balkanischen Formen sind nicht durchgehend berücksichtigt. J.
- Regel K. Statistische und physiognomische Studien an Wiesen. Ein Beitrag zur Methodik der Wiesenuntersuchung. Dorpat, 1921. Gr. 8°. 88 S.
- Reinke J. Grundlagen einer Biodynamik. (Abhandlungen zur theoretischen Biologie, herausg. v. J. Schaxel, Heft 16.) Berlin (Gebr. Borntraeger), 1922. Gr. 8°. 5 u. 160 S.
- Richter O. Beiträge zur mikrochemischen Eisenprobe. (Zeitschr. f. wissenschaftl. Mikroskopie, Bd. 39, 1922, S. 1—28.) 8°.
- — Beiträge zur Eisenaufnahme durch technisch wichtige Fasern und andere pflanzliche und tierische Rohstoffe und ihre Bedeutung für diagnostische Fragen. (Faserforschung, II. Bd., 3. Heft, S. 189 bis 225.) 8°.
- Roß H. Die Pflanzengallen Bayerns und der angrenzenden Gebiete. 1. Nachtrag (1916—1921). (Berichte der Bayer. Botan. Gesellschaft, Bd. XVII, 1922, S. 98—141.) 4°.
- Rudolph K. Zur Kenntnis des Baues der Medullosen. (Beih. z. Botan. Centralbl., Bd. XXXIX, 1922, Abt. II, S. 196—222, Taf. III, IV.) 8°.
- Rudolph K. und Firbas F. Pollenanalytische Untersuchungen böhmischer Moore. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellschaft, Bd. XL, 1922, Heft 10, S. 393—405.) 8°. 1 Textabb.
- Salmon C. E. Notes on *Statice* XIV. *Statice anfracta*, sp. nov. (The Journal of Botany, vol. 60, 1922, pag. 345, 346, plate 565.) 8°.
- Statice anfracta* C. E. Salmon, welche mit *S. remotispicula* Lacaita und *S. virgata* Willd. verwandt ist, wurde bei Cannosa in Dalmatien im Jahre 1906 von A. Ginzberger und R. Wettstein gesammelt.
- Sargent Ch. Sp. Manual of the trees of North America (exclusive of Mexico). Second edition. London (Constable), 1922. 8°. XXVI und 910 pag., 782 illustr., 1 map.
- Scherzer H. Die Flora alter Baumgärten und Friedhöfe. Nürnberg, 1922. 8°. 31 S., mit Abb.

- Scherzer H. Erd- und pflanzengeschichtliche Wanderungen durchs Frankenland. Teil II, Bd. I: Die Juralandschaft. I. Wunsiedel, 1922. 8°. 191 S., mit Naturaufnahmen.
- Schneidewind W. Die Ernährung der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. 5., neubearb. Aufl., Berlin (P. Parey), 1922. Gr. 8°. VIII und 543 S., 15 Tafeln.
- Schoenichen W. Der biologische Lehrausflug. Handbuch für Studierende und Lehrer. Jena, 1922. Gr. 8°. 11 und 269 S., 37 Abb.  
— — Mikroskopisches Praktikum der Blütenbiologie für Studierende, Lehrer und Freunde der Blumenwelt. Leipzig (Quelle u. Meyer), 1922. Gr. 8°. XV und 198 S., 300 Abb.
- Schrepfer H. Blüte- und Erntezeit des Winterroggens in Deutschland. (Arbeiten der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Heft 321.) Berlin, 1922. Gr. 8°. 26 S., 3 phänolog. Karten.
- Schröder B. Phytoplankton aus Seen von Mazedonien. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien, m.-n. Kl., Abt. I, 130. Bd., 1921, Heft 4/5, S. 147—186.) 8°. 12 Textfig.
- Seward A. C. A summer in Greenland. Cambridge (University press), 1922. 8°. XI+100 pag., 29 plates, 2 maps.
- Silva Tarouca E. und Schneider C. Kulturhandbücher für Gartenfreunde. Bd. I. Unsere Freiland-Stauden. 3., vollständig neu bearbeitete Auflage. Wien u. Leipzig (Hölder-Pichler-Tempsky, G. Freytag), 1922. 4°. 418 S., 451 Textabb., 12 Farbentafeln.
- Standley P. C. Trees and shrubs of Mexico. Part 1 and 2. (Contrib. fr. the Unit. St. Nat. Herb., vol. 23, part 1 and 2.) Washington, 1920 und 1922. 8°. 515 pag.
- Steffen. Unsere Blumen im Garten. 5., verb. Aufl. Frankfurt a. O. (Trowitzsch u. Sohn), 1922. Gr. 8°. VIII+330 S., 204 Abb.
- Sterner R. The continental element in the flora of South Sweden. (Geografiska Annaler, 1922, H. 3/4; S. 221—444, Taf. 3—22.) 4°. 27 Textfig.
- Suessenguth K. Pflanzenkunde. Einkeimblättrige Blütenpflanzen. (Aus Natur und Geisteswelt, 676. Bd.) Leipzig (B. G. Teubner), 1923. Kl.-8°. 106 S., 33 Textabb.

Es ist sehr begrüßenswert, daß sich der Verlag Teubner entschlossen hat, in seiner bekannten Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“ auch das gesamte Pflanzenreich in einer Reihe von Bändchen zur Darstellung zu bringen. Die bisher erschienenen Teile, „Pilze und Flechten“ von W. Nienburg (675. Bd., 1921) und der vorliegende zeichnen sich durch wissenschaftliche Gründlichkeit und doch zugleich sehr angenehme gemeinverständliche Darstellung aus. Dem neuesten Ergebnisse der Forschung wurde überall in weitgehendem Maße Rechnung getragen. Man empfindet es deutlich, daß die Verfasser nicht etwa bloß gute Kompilatoren

und Popularisatoren sind, sondern ihren eigenen wissenschaftlichen Standpunkt einnehmen. Dies zeigt sich besonders auch bei der Anordnung der Reihen und Familien der einkeimblättrigen Blütenpflanzen. Bei Auswahl der erwähnten Pflanzen wurde auf bekannte einheimische Typen, auf Nutz- und Medizinalpflanzen, auch außer-europäische, sowie auf biologisch interessante Formen besondere Rücksicht genommen. In den allgemeinen Kapiteln sind u. a. die Abstammung der Monokotyledonen, die gegenseitige Verwandtschaft ihrer Reihen und die pflanzengeographischen Verhältnisse näher besprochen. Leider fehlt dem Bändchen ein Sachregister.  
J.

Sydow H. Weitere Mitteilungen zur Umgrenzung der Gattungen bei den Uredineen. (Annales Mycologici, Vol. XX, 1922, Nr. 3/4, S. 109 bis 125.) 8°.

Enthält die Besprechung von weiteren 17 kleinen Gattungen der Uredineen, darunter 8 neue.

Sydow H. und Petrak F. Ein Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora Nordamerikas, insbesondere der nordwestlichen Staaten. (Annales Mycologici, Vol. XX, 1922, Nr. 3/4, S. 178—228.) 8°.

Enthält u. a. die Beschreibungen von 9 neuen Gattungen und zahlreichen neuen Arten.

Szymkiewicz D. Studja biometryczne nad gatunkami rodzajów *Senecio* i *Ligularia*. Próba zastosowania metod statystycznych do systematyki. Études biometriques sur les espèces des genres *Senecio* et *Ligularia*. Essai d'application des méthodes statistiques à la classification. (Extrait de „Kosmos“, Bulletin de la Société Copernic à Léopol, 1922, pag. 548—603.) 8°.

Tansley A. G. Elements of Plant Biology. London (Allan and Unwin), 1922. 8°. 410 pag., 63 textfig.

Taylor W. R. Recent studies of *Phaeophyceae* and their bearing on classification. (The Botan. Gazette, vol. LXXIV, nr. 4, dec. 1922, pag. 431—441.) 8°.

Verf. gelangt zu folgender Gliederung in Ordnungen und Unterordnungen: A. *Phaeosporales*, umfassend die *Ectocarpineae* (hierher auch die *Tilopteridaceae*), *Dictyosiphonineae* und *Cutleriineae*; B. *Cyclosporales*, umfassend die *Dictyotineae*, *Laminariineae* und *Fucineae*.

Tischler G. Allgemeine Pflanzenkaryologie (Linsbauer K., Handbuch der Pflanzenanatomie, Liefg. 2, 3, 4, 6, 7.) Berlin (Gebr. Borntraeger), 1922. Gr. 8°. 16 u. 899 S., 406 Fig.

Turreson G. The genotypical response of the plant species to the habitat. (Hereditas, III., 1922, S. 211—350.) Gr. 8°. 79 Textfig.

Uphof J. C. Th. Eine polymorphe  $F_1$ -Generation aus der Kreuzung von *Phaseolus vulgaris* und *Phaseolus multiflorus*. (Zeitschr. f. ind. Abstammungsl., Bd. XXIX, 1922, Heft 3/4, S. 186—192.) 8°. 5 Textabb.

Uphof J. C. Th. Vegetationsbilder aus Kalifornien. (G. Karsten und H. Schenck, Vegetationsbilder, 14. Reihe, Heft 7, Tafel 37—42 mit Text.) Jena (G. Fischer), 1922. 4°.

Usteri A. Versuch eines Systems der Phanerogamen im Einklang mit anthroposophischer Weltanschauung. Stuttgart (Der kommende Tag), 1922. 8°. 63 S., 2 Tafeln.

Der Verf. unternimmt in der vorliegenden Schrift eine höchst gewagte Verknüpfung der Pflanzensystematik mit dem Planetensystem und der mystischen Siebenzahl. Die Fachgenossen werden ihm natürlich auf diesem Wege nicht Gefolgschaft leisten. Sehr bedenklich aber ist die Verbreitung solcher Gedankenspielerien in vielgelesenen populären Schriften und ihre Anpreisung als Fortschritt menschlichen Geistes. J.

Villani A. Sulla classificazione delle Crocifere. (Annali di Botanica, Vol. XVI, 1923, fasc. 1, pag. 71—121.) 8°.

Voss A. Botanisches Hilfs- und Wörterbuch für Gärtner, Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber. 6., verm. u. verbesserte Auflage. Berlin (P. Parey), 1922. 8°. IV + 256 S.

— — Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen. Wild-, Nutz- und Zierpflanzen des Freilandes und der Gewächshäuser. Praktische Grundlage der einheitlichen Pflanzenbenennung für den gesamten Gartenbau, für Land- und Forstwirtschaft, 3., verm. Aufl. Stuttgart (E. Ulmer), 1922. 8°. 10 n. 488 S.

Wettstein F. v. Kreuzungsversuche mit multiploiden Moosrassen. (Biolog. Zentralblatt, 43. Bd., 1923, Heft 1, S. 71—83.) 8°. 1 Textabb.

Wittmack L. Landwirtschaftliche Samenkunde. Handbuch für Landwirte, landwirtschaftliche Versuchstationen, Samenzüchter, Samenhändler, Botaniker, Müller und Gärtner. 2., gänzlich neubearbeitete und bedeutend erweiterte Auflage von „Gras- und Kleesamen“. Berlin (P. Parey), 1922. Gr. 8°. VIII + 581 S., 527 Textabb.

Wocke E. Gehölzbuch für Gartenfreunde und Gärtner. 2., erweit. Auflage. Frankfurt a. O., 1922. 16°. 426 S., 140 Abb.

Worseck E. Sero-diagnostische Untersuchungen über die Verwandtschaftsverhältnisse der Monocotyledonen. (Botanisches Archiv, II. Bd., Heft 4, Okt. 1922, S. 177—206.) 4°. 1 Stammbaum.

Yampolsky C. and H. Distribution of sex forms in the phanerogamic flora. (E. Baur, Bibliotheca genetica, Band 3.) Leipzig, 1922. 4°. 62 S., 9 Tafeln.

Zeitschrift für Pilzkunde. Organ der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und des Bundes zur Förderung der Pilzkunde (Berlin). Band I, Heft 1. Heilbronn, September 1922. Gr. 8°. 78 S.

Inhalt: Soehner E., *Hymenogaster caerulescens* (spec. nov.) (m. 8 Fig.) — Kniep H., Aus dem Entwicklungsgang der höheren Pilze (Basidiomyceten) (m. 3 Fig.). — Herter W., Der rote Brotschimmel [*Oospora anrantiaca* (Lév.)

Hert.] — Hermann E., Die rötenden *Inocybe*-Arten. — Singer R., Über die Gattung *Psalliota*.

Zimmermann A. Botanische Mikrotechnik. 2., umgearb. Aufl., herausgegeben v. H. Schneider. Jena, 1922. Gr. 8°. 12 u. 458 S., 220 Textabb.

— — Die Cucurbitaceen. Beiträge zur Anatomie, Physiologie, Morphologie, Biologie, Pathologie und Systematik. Heft 2: Beiträge zur Morphologie, Anatomie, Biologie, Pathologie und Systematik. Jener (G. Fischer), 1922. Gr. 8°. 186 S.

Die beiden ansehnlichen Hefte über die Cucurbitaceen (Heft 1, siehe diese Zeitschr., 1922, S. 286) bringen ein reichhaltiges und mannigfaltiges Tatsachenmaterial über zahlreiche in Deutsch-Ostafrika wildwachsende oder kultivierte Arten dieser Familie auf Grund langjähriger eigener Beobachtungen und Erfahrungen. Auch die Blütenbiologie, die pathologische Anatomie und die tierische Schädlinge werden eingehend behandelt. J.

Zimmermann W. *Parapactis* W. Zimm. nov. genus Orchidacearum. *Parapactis epipactoides* W. Zimm. nov. spec. (Mitteil. d. Bad. Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz in Freiburg i. Br., N. F., Bd. 1, 1922, Heft 9, S. 232—235.) 8°. 1 Textabb.

Die ausschließlich auf Grund des Säulchenbaues und wohl mit Unrecht aus der Gattung *Epipactis* ausgeschiedene Pflanze (*Epipactis viridiflora*) wird vom Verf. für Niederösterreich, Württemberg, Rheinland und Südfrankreich angegeben. J.

## Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

### Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse  
vom 26. Mai 1922.

Das w. M. Hofrat Prof. Hans Molisch legt eine von Oberbaurat Richard Baecker im pflanzenphysiologischen Institut der Universität Wien durchgeführte Arbeit vor, unter dem Titel: „Über ausziehbare Gefäß- und Bastbündel und Schraubenbänder“.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse  
vom 16. Juni 1922.

Hermann Brunswik legt eine im pflanzenphysiologischen Institut der Universität Wien ausgeführte Arbeit unter dem Titel: „Die Mikrochemie der Flavonexkrete bei den *Primulinae*“ vor.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [072](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Übersicht 95-117](#)